

Bauanleitung Erzähltheater Kamishibai

Der Name **Kamishibai** (紙芝居) stammt aus dem Japanischen und setzt sich aus den Wörtern „kami“ (*Papier*) und „shibai“ (*Schauspiel, Theater*) zusammen, bedeutet übersetzt also so viel wie „Papiertheater“.

Ein solches Papier- oder auch Erzähltheater eignet sich hervorragend zur [Präsentation von Bildern und Bildgeschichten, Puppen- und Schattenspielen und vielem mehr](#). Ob Bilderbücher oder selbstgemalte Bilder – durch das Kamishibai werden Kinder mit viel Spannung und Motivation zum interaktiven Vorlesen und Erzählen angeregt.

Das Erzähltheater kann natürlich auch aus anderen Materialien bestehen als Papier. Besonders robust wird es, wenn es aus dicker Pappe oder Holz hergestellt ist. [Hier](#) können Sie ein solches Holztheater bestellen. Oder basteln Sie sich doch einfach selber eines! Auf den nächsten Seiten verraten wir Ihnen, wie das geht und zeigen Ihnen unsere eigenen Bastelversuche.

Übrigens: Wer den [„Mach mehr mit Max“-Ordner](#) besitzt, findet die genaue Bauanleitung dort im Anhang, und zwar auf den Seiten 363/364.

Und nun viel Spaß beim Nachbauen, wünscht das ProLog-Team ☺



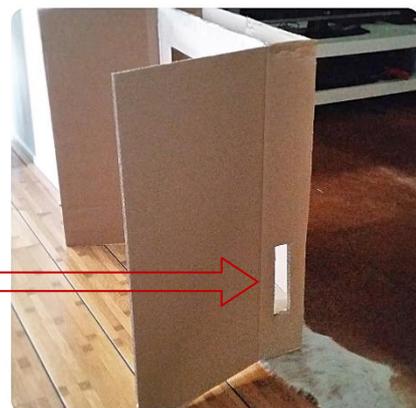
Die Deckelseiten, die den Karton verschließen, werden später die Türen des Erzähltheaters. Die genau gegenüberliegende Seite des Kartons muss demnach abgeschnitten werden.

Benötigt werden:
Eine Schere oder ein Cutter Messer, ein großes Lineal...



... starkes breites Klebeband und ein guter Tacker.

Wer möchte kann in die Seitenteile zwei Löcher schneiden, sodass man später Figuren durch das Theater laufen lassen kann.



Zuletzt kann alles noch mit einer schönen Klebefolie beklebt und ggf. ein Tuch als Vorhang festgetackert werden.



Los geht die Theatervorstellung!

Hier wurden die ausgeschnittenen Figuren auf Stäbchen geklebt und seitlich durch die vorgefertigten Löcher geschoben.

